

ABI INFO

Aktion Bildungsinformation e.V., Alte Poststr. 5, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711/2270074 und 0711/22021643, Fax: 0711/22021640, e-mail: h.lerchenmueller@abi-ev.de

14. November 2003

III / Dr.HL-se

Scientology und die Bioresonanztherapie

Die Bioresonanztherapie nimmt in der »alternativen« Behandlung von Erkrankungen wie Allergien, Neurodermitis und Asthma und in der »alternativen« Zahnbehandlung einen immer breiteren Raum ein.

Die Bioresonanztherapie geht auf eine angebliche Entdeckung des im Jahr 1990 verstorbenen Frankfurter Arztes und **hochrangigen Scientologen Dr. Franz Morell** zurück. Dr. Morell hatte in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts die angeblich so »geniale Idee«, bei Patienten »Störschwingungen durch ihr eigenes Spiegelbild zu löschen«¹.

Gemeinsam mit seinem Schwiegersohn Erich Rasche entwickelte Morell im Jahr 1977 die sogenannte MORA-Therapie und das für diese Therapie notwendige **MORA-Gerät**.

In eben diesem Zeitraum war Dr. Franz Morell Scientology-Aktivist. So gründete Dr. Franz Morell am 12. Juni 1970 gemeinsam mit sechs weiteren Gesinnungsgenossen in Frankfurt den Verein »**College für angewandte Philosophie e. V.**«. Nach der damals errichteten Satzung sollte der Verein ausschließlich »wissenschaftlichen und bildungsfördernden Zwecken« dienen und »Kurse zur Bewußtseinerweiterung durch praktische Anwendung der Philosophie von L. Ron Hubbard, die unter dem Namen Scientology bekannt ist« veranstalten. Außerdem wirkte Dr. Franz Morell im Jahr 1975 an der Gründung der Scientology-Tranorganisation »**Narconon**« in Frankfurt mit. Ebenfalls im Jahr 1975 wurde Dr. Franz Morell in der von der Stuttgarter Scientology-Niederlassung herausgegebenen Zeitschrift **College** Nr. 11 als »seit Jahren hochausgebildeter Scientologe« bezeichnet.

Dr. Franz Morell war also, als er mit seiner Therapiemethode an die Öffentlichkeit trat, bereits seit vielen Jahren aktiver Scientologe, der offensichtlich L. Ron Hubbards Lehre und Techniken für eine geeignete Grundlage für wissenschaftliche und bildungsfördernde Tätigkeit hielt.

Unter den gegebenen Umständen erscheint es nicht verwunderlich, daß die Idee der Bioresonanztherapie Parallelen zu scientologischen Praktiken aufweist:

Während Anhänger der Bioresonanztherapie glauben, Störschwingungen des Menschen durch ein entsprechendes Gerät auffangen und durch Erzeugung entsprechender Gegenschwingungen abschwächen oder löschen zu können, sehen Scientologen in sogenannten Engrammen eine Art geistiger Störfelder, welche beim scientologischen Auditing mit Hilfe des den Bioresonanzgeräten durchaus ähnlichen sogenannten E-Meters (Elektrometer) aufgespürt und gelöscht werden sollen.

Das MORA-Gerät wird auch heute noch von der Firma **Med-Tronic Trading GmbH** in Friesenheim vertrieben. Erich Rasche ist Geschäftsführer der Firma Med-Tronic. Im Hinblick auf die geschäftlichen und familiären Beziehungen zwischen Dr. Morell und Herrn Rasche ist kaum anzunehmen, daß Herr Rasche die Aktivitäten des verstorbenen Franz Morell für Scientology verborgen geblieben sind.

Der Begriff Bioresonanztherapie wurde nach Darstellung der Firma **Regumed Regulative Medizintechnik GmbH** in Gräfelfing von deren Geschäftsführer Hans Brügemann geprägt. Die Firma

Regumed GmbH bringt ein dem MORA-Gerät vergleichbares Therapiegerät, nämlich das **BICOM-Gerät** auf den Markt, welches nach den Worten Hans Brügemanns »nach einer Zusammenarbeit mit Dr. Morell« entstand.

Die beiden **Geschäftsführer** der Firma Regumed GmbH **Hermine und Hans Brügemann** sind langjährige Scientologen. Im Jahr 1993 teilte die Münchener Scientology-Niederlassung in ihrer Zeitschrift **Ursprung** Nr. 220 mit, daß Hans Brügemann bei der Internationalen Scientologen-Vereinigung Mitglied auf Lebenszeit geworden ist. Hans Brügemann wurde 1993 zum **Patron** der **International Association of Scientologists (IAS)** ernannt. Patron der Internationalen Scientologen Vereinigung wird, wer mindestens 40.000,- US-\$ in die Kriegskasse der Vereinigung einbezahlt hat. Aus der Kriegskasse der Internationalen Scientologen-Vereinigung werden Werbekampagnen für Scientology und Kampagnen gegen Kritiker bezahlt.

In dem in der Zeitschrift Erfahrungsheilkunde Nr. 12 1990 erschienenen Artikel »Die Position der Bioresonanztherapie (BRT) im Gesamtkrankheitsgeschehen - Eine grundlegende Studie über Möglichkeiten und Grenzen -« stellt Brügemann eine **Verbindung zwischen der Bioresonanztherapie und der Lehre des Scientology-Gründers L. Ron Hubbard** her. Er schreibt: »Tatsächlich haben wir es einerseits mit dem Körper selbst, der materiellen Ebene zu tun, und andererseits mit dem Geistwesen. Zwischen diesen gibt es Verbindungsbereiche, welche die Einwirkung des Geistwesens auf den Körper vermitteln. Dies ist u. a. die Informelle Ebene, der Bereich der ultrafeinen Bioenergie, der dann wieder auf die hormonelle Steuerungsebene eingreift. Es soll auch nicht verschwiegen werden, daß es noch weitere Faktoren gibt, die zwischen Geistwesen und Körper eine Funktion haben...«. Weiter erläutert es »nun sollte der Begriff Geistwesen noch mehr präzisiert werden. Hubbard, Atomphysiker und Philosoph, ist ebenfalls über die Atomphysik zu wichtigen Forschungsergebnissen in Bezug auf das Geistwesen gekommen«. Im Folgetext erklärt er, daß psychosomatische Krankheiten durch das Geistwesen selbst verursacht werden und durch die Bioresonanztherapie nicht dauerhaft geheilt werden können. Er sieht sich hier in voller **Übereinstimmung mit Dr. Franz Morell: »Es bleibt noch anzumerken, daß diese grundlegenden Darstellungen über Chancen und Grenzen in allen wesentlichen Aussagen mit der Auffassung Dr. Franz Morells, dem geistigen Vater der Therapie mit patienteneigenen Schwingungen, übereinstimmen. Dies kann mit einer solchen Sicherheit gesagt werden, weil wiederholt Gespräche zwischen Franz Morell und mir geführt wurden, die diesen Themenkreis zum Inhalt hatten«.**

Daß Brügemann auf die Definition des Geistwesens von Hubbard Bezug genommen hat, ist sicher kein Zufall. Hubbard behauptet, daß seine »**Dianetik**«, ein Teilbereich der Scientology-Lehre, »eine therapeutische Technik, mit der alle nichtorganischen Geistesstörungen und alle organischen psychosomatischen Leiden mit der Gewißheit völliger Heilung in beliebigen Fällen behandelt werden können« umfasse.

Vor diesem Hintergrund besteht wohl nach wie vor die Gefahr, daß Hans Brügemann versucht, in seinen Schulungen Anwendern der Bioresonanztherapie die Lehren Hubbards nahezubringen.

Unabhängig von der Nähe mancher Anbieter zu Scientology weisen Fachleute darauf hin, daß die Wirksamkeit der Bioresonanztherapie bisher nicht nachgewiesen ist (so **Prof. Dr. Hermann Meiners**, Institut für zahnärztliche Werkstoffkunde der Universität Münster in dem Aufsatz »Alternative Methoden in der Medizin«, **Univ.Prof. Dr. Ferdinand Cap**, Institut für theoretische Physik der Universität Innsbruck in dem Aufsatz »Bioresonanz«, **Univ.DoZ. Dr. Heinz Kofler** im Rahmen der Van-Swieten-Tagung, Wien, Oktober 2000).

Der **AOK Bundesverband** faßt die Situation der Bioresonanztherapie in seinen Internetveröffentlichungen wie folgt zusammen: »**In mehreren wissenschaftlichen Studien konnte mittlerweile die Wirkungslosigkeit der Bioresonanztherapie gezeigt werden. Das ihr zugrunde liegende biophysikalische Konzept ist verworren und aus naturwissenschaftlicher Sicht nicht haltbar. Mögliche Therapieerfolge in Einzelfällen lassen sich durch den sogenannten Placebo-Effekt erklären...«.**

AKTION BILDUNGSINFORMATION e.V.

Dr. Helga Lerchenmüller
(Abteilungsleiterin Recht)

ABI INFO

Aktion Bildungsinformation e.V., Lange Straße 51, 70174 Stuttgart, Tel.: 0711 – 220 216 30 (Vermittlung), Fax: 0711 - 22021640
e-mail: h.lerchenmueller@abi-ev.de

III / Dr.HL-se

Rechtliche Nachbemerkung

zur

ABI INFO

Bitte beachten Sie, dass die Informationen der vorliegenden **ABI INFO** immer den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergeben.

AKTION BILDUNGSINFORMATION e.V.

Dr. Helga Lerchenmüller
(Abteilungsleiterin Recht)
